

Terminplan für die Betriebsratswahl

Normales Wahlverfahren

Ereignisse/Aufgaben	Fristen	§§	Termine	OK
1. Ende der Amtszeit des bisherigen Betriebsrats		§ 21 BetrVG		
2. Bestellung des Wahlvorstands durch den bisherigen Betriebsrat möglichst 12 Wochen vor Ablauf seiner Amtszeit. Die Bestellung des Wahlvorstands wird am „schwarzen Brett“ bekannt gemacht.	Die gesetzliche Frist, spätestens 10 Wochen vor Ablauf der Amtszeit	§ 16 Abs. 1 BetrVG		
3. Erste Sitzung des Wahlvorstands, Beschluss einer Geschäftsordnung, Aufstellung eines Arbeitsplans	Unverzüglich nach Bestellung des Wahlvorstands	§ 18 Abs. 1 Satz 1 BetrVG		
4. Maßnahmen zur Einleitung der Wahl:	Unverzüglich in der Zeit bis zum Erlass des Wahlausschreibens	§ 2 Abs. 1 WO; § 7 BetrVG		
⇒ Aufstellung der Wählerliste einschl. der überlassenen Arbeitnehmer*innen, getrennt nach dem Geschlecht		§ 2 Abs. 1 WO		
⇒ Feststellung der Zahl der (wahlberechtigten) Arbeitnehmer und Festlegung der Zahl der zu wählenden BR-Mitglieder		§§ 9 und 11 BetrVG		
⇒ Festlegung der Mindestsitze für das Minderheitengeschlecht		§ 5 WO i.V.m. § 15 Abs. 2 BetrVG		
⇒ Festlegung von Ort, Tag und Zeit der Stimmabgabe		§ 3 Abs. 2 Nr. 11 WO		
⇒ Festlegung von Ort, Tag und Zeit der öffentlichen Stimmauszählung	Unverzüglich nach Abschluss der Wahl	§ 3 Abs. 2 Nr. 13 WO		
5. Erlass und Bekanntmachung des Wahlausschreibens	Spätestens 6 Wochen vor dem ersten Tag der Stimmabgabe	§ 3 Abs. 1 Satz 1 WO		
6. Bekanntmachung der Wählerliste und der Wahlordnung	Gleichzeitig mit Erlass und Bekanntmachung des Wahlausschreibens	§ 2 Abs. 4 WO		
7. Letzter Tag für Einsprüche gegen die Richtigkeit der Wählerliste	Ende der Einspruchsfrist vor Ablauf von 2 Wochen seit Erlass des Wahlausschreibens	§ 4 Abs. 1 WO		
8. Letzter Tag für die Einreichung von Wahlvorschlägen	Ende der Einspruchsfrist vor Ablauf von 2 Wochen seit Erlass des Wahlausschreibens	§§ 6 Abs. 1 Satz 2; 27 Abs. 1 WO		
9. Prüfung der Wahlvorschläge durch den Wahlvorstand:	Unverzüglich, möglichst binnen 2 Arbeitstagen nach Eingang	§ 7 Abs. 2 Satz 2 WO		
⇒ Aufforderung zur Erklärung, welche Unterschrift bei Unterzeichnung mehrerer Wahlvorschläge aufrecht erhalten bleiben soll; Fristsetzung längstens 3 Tage	Unverzüglich nach Feststellung	§ 6 Abs. 5 Satz 2 WO		
⇒ Aufforderung zur Erklärung, welche Kandidatur bei Bewerbung auf mehreren Vorschlagslisten aufrecht erhalten werden soll	Unverzüglich nach Feststellung; Aufforderung setzt Erklärungsfrist von 3 Arbeitstagen in Gang	§§ 6 Abs. 7; 27 WO		
⇒ Mitteilung der Ungültigkeit oder Beanstandung von Wahlvorschlägen gegenüber dem*der jeweiligen Listenvertreter*in	Unverzüglich nach Feststellung; Aufforderung setzt Erklärungsfrist von 3 Arbeitstagen in Gang	§§ 7 Abs. 2, Satz 2; 8 Abs. 2; 27 WO		
⇒ Einladung der Listenvertreter*innen zur Losentscheidung über die Reihenfolge der Ordnungsnummern der Vorschlagslisten, falls mehrere gültige Listen eingegangen sind	Rechtzeitig nach Ablauf der (ggf. um Nachfristen verlängerten) Einreichungsfrist	§ 10 Abs. 1 Satz 2 WO		
10. Auslosung der Ordnungsnummern der Vorschlagslisten	Spätestens eine Woche vor Beginn der Stimmabgabe	§ 10 Abs. 1 Satz 1 WO		
11. Bekanntmachung der Wahlvorschläge	Spätestens eine Woche vor Beginn der Stimmabgabe	§ 10 Abs. 2 WO		
12. Technische Wahlvorbereitungen: Anfertigung von Stimmzetteln und Wahlumschlägen sowie Beschaffung von Wahlurnen, Einrichtung des Wahllokals	Rechtzeitig vor Beginn der Stimmabgabe	§§ 11 Abs. 2; 20 Abs. 2; 12 Abs. 1 WO		
13. Versendung der Wahlunterlagen für die schriftliche Stimmabgabe	So rechtzeitig, dass Rücksendung noch vor Abschluss der Stimmabgabe möglich ist	§ 24 WO		

Terminplan für die Betriebsratswahl

Normales Wahlverfahren

Ereignisse/Aufgaben	Fristen	§§	Termine	OK
14. Letzter Tag für die Mitteilung von Entscheidungen über Einsprüche gegen die Wählerliste	Spätestens am Tag vor Beginn der Stimmabgabe	§ 4 Abs. 2 Satz 4 WO		
15. Tag der Wahl	Spätestens eine Woche vor Ablauf der Amtszeit des amtierenden Betriebsrats	§ 3 Abs. 1 Satz 3 WO		
16. Öffnung der Freiumschläge und Entnahme der Wahlumschläge der Briefwähler	Zu Beginn der betriebsöffentlichen Stimmauszählung	§ 26 Abs. 1 WO		
17. Öffentliche Stimmauszählung	Unverzüglich nach Abschluss der Wahl	§§ 13; 21 WO		
18. Feststellung und Niederschrift des Wahlergebnisses durch den Wahlvorstand	Unverzüglich nach Abschluss der Auszählung	§§ 11; 13 bis 16; 20 Abs. 3; 21 bis 23 Abs. 1 WO		
19. Schriftliche Benachrichtigung der Gewählten	Unverzüglich nach Feststellung des Wahlergebnisses	§ 17 Abs. 1 Satz 1 WO		
20. Abnahme bzw. Löschung bisheriger Bekanntmachungen des Wahlvorstands	Am Tag nach dem Tag der letzten Stimmabgabe	§§ 2 Abs. 4; 3 Abs. 4; 9 Abs. 1; 10 Abs. 2 WO		
21. Möglichkeit zur Ablehnung der Wahl durch die Gewählten	Binnen 3 Arbeitstagen nach Zugang der Benachrichtigung nach Nr. 19	§§ 17 Abs. 2; 23 Abs. 2 WO		
22. Bekanntmachung der Gewählten durch Aushang	Unverzüglich nachdem die Gewählten endgültig feststehen	§§ 18 Satz 1; 23 Abs. 1 Satz 2 WO		
23. Übersendung je einer Abschrift der Wahlniederschrift an den Arbeitgeber sowie an die im Betrieb vertretene Gewerkschaft	Unverzüglich nachdem die Gewählten endgültig feststehen	§§ 18 Satz 2; 23 Abs. 1 Satz 2 WO		
24. Einberufung zur konstituierenden Sitzung des gewählten Betriebsrats	Vor Ablauf einer Woche nach dem Wahltag (vgl. Nr. 19)	§ 29 Abs. 1 BetrVG		
25. Letzter Tag für die Anfechtung der Wahl	Nach Ablauf von 2 Wochen seit der Bekanntgabe des Wahlergebnisses	§ 19 Abs. 2 Satz 2 BetrVG		
26. Abnahme der Bekanntmachung der gewählten Betriebsratsmitglieder	Am Tag nach dem Ablauf von 2 Wochen seit dem Aushang	§§ 18 Satz 1; 23 Abs. 1 Satz 2 WO		
27. Vernichtung verspätet eingegangener Briefwahlumschläge	Einen Monat nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses, wenn die Wahl nicht angefochten worden ist, andernfalls nach rechtskräftiger Entscheidung über die Anfechtung	§ 26 Abs. 2 Satz 2 WO		
28. Aufbewahrung der Wahlakten	Mindestens bis zum Ende der Amtszeit des gewählten Betriebsrats	§§ 19; 23 Abs. 1 Satz 2 WO i.V.m. § 21 BetrVG		

Notizen: